

A-NIVEAU (A1&A2) Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen
PHASE 4 Leitfaden für PrüferInnen

2026 A

Der **LEITFADEN** für PrüferInnen zielt darauf ab, die Variabilität bezüglich der Fragetechnik zwischen den einzelnen PrüferInnen zu verringern und für alle KandidatInnen ein reibungsloses Prüfungsgespräch zu gewährleisten. Führen Sie bitte als PrüferIn die mündliche Prüfung durch, wie dies in diesem Leitfaden vorgeschlagen wird. Auf A-Niveau ist die Du-Form meistens wegen des Alters der KandidatInnen wünschenswert.

Prüfungsleitfaden für das A-Niveau

Vorstellung & Aufwärmung (30 Sek./Kandidat, insg. 1 Min.)
Die Aufwärmung gehört zwar zum Prüfungsvorgehen, wird aber auf A-Niveau **NICHT** evaluiert.
Die Aufwärmfragen sind standardisiert.

- PrüferIn:** Guten Tag! Kommt bitte rein!
Könnte ich bitte eure Formulare haben? Vielen Dank! Setzt euch, bitte!
Ich bin Frau/Herr Wir machen heute die A-Prüfung zusammen.
(An KandidatIn A) **Wie heißt du?** (Notieren Sie den Namen auf einem Blatt und/ oder auf weiteren Formularen).
Und wie alt bist du?
- PrüferIn:** (An KandidatIn B) **Und du? Wie heißt du?** (Notieren Sie den Namen).
Und in welche Klasse gehst du?

AUFGABE 1: Dialog (2,5 Min./Kandidat, insg. 5 Min.)

- PrüferIn:** Kommen wir nun zum ersten Teil der Prüfung. Ich habe ein paar Fragen für euch beide.
Und ich beginne mit dir, ... (Name, KandidatIn A).
Bitte erzähl mir etwas über ... (Wählen Sie eine Thematik, 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aus).
(Stellen Sie KandidatIn A die erste A1-Frage).
(Stellen Sie KandidatIn A die zweite A1-Frage von derselben Thematik).
(Falls Sie es für nötig halten, darf auch eine dritte A1-Frage von derselben Thematik gestellt werden).
(Stellen Sie KandidatIn A die erste A2-Frage von derselben Thematik).
(Stellen Sie KandidatIn A die zweite A2-Frage von derselben Thematik).
(Falls Sie es für nötig halten, darf auch eine dritte A2-Frage von derselben Thematik gestellt werden).
Vielen Dank, ... (Name, KandidatIn A)!
- PrüferIn:** **Machen wir jetzt weiter mit dir, ...** (Name, KandidatIn B).
Bitte erzähl mir etwas über ... (Wählen Sie eine unterschiedliche Thematik, 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aus).
(Stellen Sie KandidatIn B die erste A1-Frage).
(Stellen Sie KandidatIn B die zweite A1-Frage von derselben Thematik).
(Falls Sie es für nötig halten, darf auch eine dritte A1-Frage von derselben Thematik gestellt werden).
(Stellen Sie KandidatIn B die erste A2-Frage von derselben Thematik).
(Stellen Sie KandidatIn B die zweite A2-Frage von derselben Thematik).
(Falls Sie es für nötig halten, darf auch eine dritte A2-Frage von derselben Thematik gestellt werden).
Vielen Dank, ... (Name, KandidatIn B)!

VORSICHT

Das Prüferheft beinhaltet:

- Richtlinien für die mündliche Prüfung
- Bewertungskriterien

- Aufgabe 1: Dialog
- Aufgabe 2: Monolog
- Aufgabe 3: Interaktion/ Rollenspiel

AUFGABE 1: Dialog

1.1 ... deine Kleidung

- A1**
- Was trägst du in der Schule am liebsten?
 - Welche Farben haben deine Klamotten?
 - Was trägst du auf Partys?

- A2**
- Was trägst du gern im Sommer? Warum?
 - Mit wem gehst du am liebsten Klamotten kaufen? Warum?
 - Welche Kleidung magst du nicht? Warum?

1.2 ... deine Wohnung / dein Haus

- A1**
- Wohnst du in einer Wohnung oder in einem Haus?
 - Wie ist deine Wohnung / dein Haus?
 - Wie ist dein Zimmer?

- A2**
- Was machst du gern im Wohnzimmer? Warum?
 - In welchem Zimmer lernst du für die Schule? Warum?
 - Was gibt es in der Küche?

1.3 ... dein Wochenende

- A1**
- Um wie viel Uhr stehst du am Samstag auf?
 - Was machst du am Samstagmorgen gern?
 - Was machst du am Sonntag gern?

- A2**
- Mit wem bist du am Wochenende gern zusammen? Warum?
 - Lernst du am Wochenende für die Schule? Warum (nicht)?
 - Was möchtest du nächstes Wochenende machen? Warum?

1.4 ... deine Schulfächer

- A1**
- Was ist dein Lieblingsfach?
 - Wie viele Stunden Sport hast du in der Woche?
 - Welche Fächer hast du am Freitag?

- A2**
- Welches Fach magst du nicht? Warum?
 - Möchtest du mehr Stunden Kunst haben? Warum (nicht)?
 - Wie findest du deinen Musiklehrer / deine Musiklehrerin? Warum?

AUFGABE 2: Monolog (2,5 Min./KandidatIn, insg. 5 Min.)

PrüferIn: Machen wir weiter mit dem zweiten Teil der Prüfung.

Jetzt beginne ich mit dir, ... (Name, KandidatIn B).

Schlag mal bitte das Heft auf Seite ... auf. (Wählen Sie eine Thematik, 2.1/2.2/2.3 oder 2.4, aus).

Das Thema für dich ist ... (Nennen Sie den Titel der ausgewählten Thematik).

A1 Schau dir Foto ... an. (Wählen Sie Foto 1/ 2/ 3 oder 4 aus).

Was siehst du auf dem Foto?

Welches Foto von der rosa Gruppe, A, B, C oder D, passt zu Foto ... (dem von Ihnen ausgewählten Foto)?

Und was siehst du auf Foto ... (dem vom Kandidaten ausgewählten Foto, A/ B/ C oder D)?

A2 Schau dir jetzt Foto ... an. (Wählen Sie ein unterschiedliches Foto, A/ B/ C oder D, aus).

(Stellen Sie die erste A2-Frage).

(Stellen Sie die zweite A2-Frage).

(Stellen Sie die dritte A2-Frage).

Schau dir jetzt alle Fotos von der rosa Gruppe an.

(Stellen Sie die vierte A2-Frage).

(Falls Sie es für nötig halte, darf auch eine fünfte A2-Frage von derselben Thematik gestellt werden).

Vielen Dank, ... (Name, KandidatIn B)!

PrüferIn: Ich komme jetzt zu dir, ... (Name, KandidatIn A).

Schlag mal bitte das Heft auf Seite ... auf. (Wählen Sie eine unterschiedliche Thematik, 2.1/2.2/2.3 oder 2.4 aus).

Das Thema für dich ist ... (Nennen Sie den Titel der ausgewählten Thematik).

A1 Schau dir Foto ... an. (Wählen Sie Foto 1/ 2/ 3 oder 4 aus).

Was siehst du auf dem Foto?

Welches Foto von der rosa Gruppe, A, B, C oder D, passt zu Foto ... (dem von Ihnen ausgewählten Foto)?

Und was siehst du auf Foto ... (dem vom Kandidaten ausgewählten Foto, A/ B/ C oder D)?

A2 Schau dir jetzt Foto ... an. (Wählen Sie ein unterschiedliches Foto, A/ B/ C oder D, aus).

(Stellen Sie die erste A2-Frage).

(Stellen Sie die zweite A2-Frage).

(Stellen Sie die dritte A2-Frage).

Schau dir jetzt alle Fotos von der rosa Gruppe an.

(Stellen Sie die vierte A2-Frage).

(Falls Sie es für nötig halte, darf auch eine fünfte A2-Frage von derselben Thematik gestellt werden).

Vielen Dank, ... (Name, KandidatIn B)!

AUFGABE 2: Monolog
Die A1-Fragen sind standardisiert (siehe Szenario).
Es folgen die A2-Fragen.

2.1 Obst und Gemüse (Seite 5)

- A2**
1. Wo ist die Person / sind die Personen auf dem Foto?
 2. Was macht die Person / machen die Personen auf dem Foto?
 3. Was siehst du noch auf dem Foto?
 4. Isst du gern Obst und Gemüse? Warum (nicht)?
 5. Was kaufst du gern im Supermarkt? Warum?

2.2 In der Stadt (Seite 6)

- A2**
1. Wo ist die Person / sind die Personen auf dem Foto?
 2. Was macht die Person / machen die Personen auf dem Foto?
 3. Was siehst du noch auf dem Foto?
 4. Was machst du gern in der Stadt? Warum?
 5. Fährst du gern mit dem Bus oder mit dem Fahrrad? Warum?

2.3 Medien (Seite 7)

- A2**
1. Wo ist die Person / sind die Personen auf dem Foto?
 2. Was macht die Person / machen die Personen auf dem Foto?
 3. Was siehst du noch auf dem Foto?
 4. Was siehst du gern im Fernsehen?
 5. Liest du Bücher oder spielst du lieber am Computer? Warum?

2.4 Ein Tag (Seite 8)

- A2**
1. Wo ist die Person / sind die Personen auf dem Foto?
 2. Was macht die Person / machen die Personen auf dem Foto?
 3. Was siehst du noch auf dem Foto?
 4. Was machst du nach der Schule? Warum?
 5. Um wie viel Uhr gehst du schlafen? Warum?

AUFGABE 3: Interaktion/ Rollenspiel (3 Min./Kandidat, insg. 6 Min.)

- PrüferIn:** Kommen wir nun zum dritten Teil der Prüfung.
 Ich beginne erst mit dir, ... (Name, KandidatIn A).
 Schlag mal bitte dein Heft auf Seite ... auf. (Wählen Sie eine Thematik 3.1/ 3.2/ 3.3 oder 3.4 aus).
 Das Thema für dich, ... (Name, KandidatIn A) ist (Nennen Sie den Titel der ausgewählten Thematik).
 Wir machen nun ein Rollenspiel! Ich bin deine deutsche Freundin/ dein deutscher Freund und ... (führen Sie die ausgewählte Thematik ein, indem Sie sich auf die entsprechende Situation beziehen).
- A1 Also, sag mal:** (Stellen Sie die erste A1-Frage).
 Und ... (Stellen Sie die zweite A1-Frage).
 (Stellen Sie die dritte A1-Frage).
- A2** (Stellen Sie die erste A2-Frage).
 (Bei evtl. negativer Antwort wählen Sie die bei den A1-Fragen besprochene Aktivität aus) **Ok, dann machen wir/ kaufen wir!** ... (je nach Thematik)!
 (Stellen Sie die zweite A2-Frage).
 (Stellen Sie die dritte A2-Frage).
 Vielen Dank, ...! (Name, KandidatIn A)
- PrüferIn:** Ich mache jetzt weiter mit dir, ... (Name, KandidatIn B).
 Schlag mal bitte dein Heft auf Seite ... auf. (Wählen Sie eine unterschiedliche Thematik 3.1/ 3.2/ 3.3 oder 3.4 aus).
 Das Thema für dich, ... (Name, KandidatIn B) ist (Nennen Sie den Titel der ausgewählten Thematik).
 Wir machen nun ein Rollenspiel! Ich bin deine deutsche Freundin/ dein deutscher Freund und ... (führen Sie die ausgewählte Thematik ein, indem Sie sich auf die entsprechende Situation beziehen).
- A1 Also, sag mal:** (Stellen Sie die erste A1-Frage).
 Und ... (Stellen Sie die zweite A1-Frage).
 (Stellen Sie die dritte A1-Frage).
- A2** (Stellen Sie die erste A2-Frage).
 (Bei evtl. negativer Antwort wählen Sie die bei den A1-Fragen besprochene Aktivität aus) **Ok, dann machen wir/ kaufen wir!** ... (je nach Thematik)!
 (Stellen Sie die zweite A2-Frage).
 (Stellen Sie die dritte A2-Frage).
 Vielen Dank, ...! (Name, KandidatIn B)
- PrüferIn:** Also, wir sind mit der Prüfung fertig! Ich wünsche euch noch einen schönen Nachmittag!

AUFGABE 3: Interaktion / Rollenspiel

3.1 Sommerfest in der Stadt (Seite 9)

Wir machen nun ein Rollenspiel! Ich bin deine deutsche Freundin / dein deutscher Freund und wir wollen zusammen zum Sommerfest gehen. Hier sind einige Informationen.

A1

1. Wo ist das Sommerfest?
2. Wann ist das Sommerfest?
3. Was möchtest du dort am liebsten machen?

A2

1. Warum machen wir nicht X (eine Aktivität, die der/die KandidatIn nicht gewählt hat)?
2. Ok, dann machen wir X (die Aktivität, die PrüferIn und KandidatIn zusammen gewählt haben)! Wie viel kostet eine Eintrittskarte?
3. Was kann man dort essen? Warum?

3.2 Rad fahren (Seite 10)

Wir machen nun ein Rollenspiel! Ich bin deine deutsche Freundin / dein deutscher Freund und wir wollen zusammen Rad fahren. Hier sind einige Informationen.

A1

1. Wo fahren wir Rad?
2. Wann können wir Rad fahren?
3. Mit wem fahren wir Rad?

A2

1. Warum fahren wir nicht im/am/in der X Rad *(einen Ort, den der/die KandidatIn nicht gewählt hat)*?
2. Ok, dann fahren wir im/am/in der X Rad *(den Ort, den PrüferIn und KandidatIn zusammen gewählt haben)*. Wie viele Kilometer fahren wir Rad?
3. Wollen wir noch ein Picknick machen/im Restaurant essen/Kuchen und Eis essen *(je nach Radtour, die PrüferIn und KandidatIn zusammen gewählt haben)*? Warum?

3.3 Leseklub (Seite 11)

Wir machen nun ein Rollenspiel! Ich bin deine deutsche Freundin / dein deutscher Freund und wir wollen zusammen bei einem Leseklub mitmachen. Hier sind einige Informationen.

A1

1. Welchen Leseklub findest du interessant?
2. Wann gehen wir zu diesem Leseklub?
3. Was können wir dort machen?

A2

1. Wollen wir auch den Leseklub X *(den Leseklub, den der/die KandidatIn nicht gewählt hat)* besuchen?
2. Ok, dann besuchen wir den Leseklub X *(den Leseklub, den PrüferIn und KandidatIn zusammen gewählt haben)*. Wie lange dauert der Leseklub für Kinder / Jugendliche *(in Bezug auf den ausgewählten Leseklub)*?
3. Wie viel kostet dieser Leseklub?

3.4 Im Theater (Seite 12)

Wir machen nun ein Rollenspiel! Ich bin deine deutsche Freundin / dein deutscher Freund und wir wollen zusammen ins Theater gehen. Hier ist das Programm.

A1

1. Wie heißt das Theaterstück?
2. Wo ist das Theater?
3. Um wie viel Uhr ist das Theaterstück?

A2

1. Wollen wir mit der Schulklasse oder mit der Familie dort hingehen?
2. Ok, dann gehen wir mit X *(die Antwort, die der/die KandidatIn bei der vorangehenden Frage gegeben hat)* ins Theater. Wie viel kosten die Tickets?
3. Wie lange dauert das Theaterstück?

ΚΡΙΤΗΡΙΑ ΑΞΙΟΛΟΓΗΣΗΣ / ΠΕΡΙΓΡΑΦΗΤΕΣ

Για να βοηθηθούν οι αξιολογητές στο να εκφράσουν την αξιολογική τους κρίση, δηλαδή να δηλώσουν πόσο καλά ανταποκρίθηκε ο εξεταζόμενος σε καθένα από τα 9 κριτήρια αξιολόγησης του Εντύπου 4, περιγράφονται παρακάτω η μεσαία και οι ακραίες τιμές της κλίμακας Likert, δηλαδή το 1 (καθόλου ικανοποιητικά), το 3 (μέτρια) και το 5 (πλήρως ικανοποιητικά).

Στην ουσία, όταν ο αξιολογητής, ως προς ένα κριτήριο, επιλέγει το 1 είναι σαν να δηλώνει πως, ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο, ο υποψήφιος δεν είναι ικανός να πάρει πιστοποιητικό ούτε A1 ούτε A2 επιπέδου. Όταν επιλέγει το 3 είναι σαν να δηλώνει ότι ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο ο υποψήφιος είναι άξιος να πάρει πιστοποιητικό επιπέδου A1. Και, τέλος, όταν επιλέγει το 5, δηλώνει πως ο υποψήφιος διαθέτει πλήρως το επίπεδο A2. Οι βαθμίδες 2 και 4 είναι ενδιάμεσες.

ΑΝΤΑΠΟΚΡΙΣΗ ΤΟΥ ΕΞΕΤΑΖΟΜΕΝΟΥ ΣΤΟ ΖΗΤΟΥΜΕΝΟ**Δοκιμασία 1: Διάλογος / Συνέντευξη**

- 1 Ο εξεταζόμενος προσπαθεί να απαντήσει στις ερωτήσεις, αλλά δεν καταφέρνει να γίνει κατανοητός.
- 3 Απαντώντας, ο εξεταζόμενος είναι σε θέση να δηλώσει μόνο τα προσωπικά του στοιχεία, αλλά δεν μπορεί να επεκταθεί σε ευρύτερες ερωτήσεις, πέραν από αυτά.
- 5 Ο εξεταζόμενος, πέρα από τα τελείως προσωπικά στοιχεία, είναι σε θέση να δώσει πληροφορίες σχετικά με την κατοικία του, το εργασιακό του περιβάλλον, τον ελεύθερο χρόνο του, κτλ.

Δοκιμασία 2: Μονόλογος

- 1 Ο εξεταζόμενος δεν είναι σε θέση να κάνει μία μονόδρομη επικοινωνία, δηλαδή να μιλήσει για κάτι σε κάποιον, ακόμη κι αν αυτό που χρειάζεται να κάνει είναι να περιγράψει κάτι απλό που βλέπει σε φωτογραφία.
- 3 Ο εξεταζόμενος καταφέρνει να μιλήσει μόνο για μερικά δευτερόλεπτα: η παρέμβαση του συνομιλητή είναι απαραίτητη.
- 5 Ο εξεταζόμενος είναι σε θέση να περιγράψει κάτι απαριθμώντας απλά τα σημεία/στοιχεία της περιγραφής. Εξηγεί τι του αρέσει και τι δεν του αρέσει, όταν του δίνεται ένα αντικείμενο ή μία κατάσταση, σε μορφή εικόνας.

Δοκιμασία 3: Συνδιαλλαγή / Διάδραση

- 1 Ο εξεταζόμενος δεν καταφέρνει να συνομιλήσει με τον εξεταστή επειδή φαίνεται να μην καταλαβαίνει ή, όταν καταλαβαίνει, δυσκολεύεται να απαντήσει επειδή δεν διαθέτει ούτε τα λίγα απαραίτητα γλωσσικά μέσα για έναν απλό διάλογο.
- 3 Ο εξεταζόμενος είναι σε θέση να απαντήσει σε απλές ερωτήσεις. Η επικοινωνία είναι απλή και παρουσιάζει επαναλήψεις, επαναδιατυπώσεις και αυτοδιορθώσεις.
- 5 Ο εξεταζόμενος χειρίζεται ικανοποιητικά αυτή τη σύντομη συνδιαλλαγή, παρόλο που φαίνεται πως δεν μπορεί να καταλάβει όλα όσα του λέγονται ώστε να συνεχίσει και με δική του συμβολή τη συνομιλία.

ΕΠΙ ΜΕΡΟΥΣ ΠΟΙΟΤΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ ΤΗΣ ΓΛΩΣΣΙΚΗΣ ΠΑΡΑΓΩΓΗΣ**Ποιότητα προφοράς και επιτονισμός**

- 1 Ο εξεταζόμενος προφέρει τη γερμανική γλώσσα τόσο λανθασμένα, που ο συνομιλητής του χρειάζεται να κάνει υπόθεση για τη γλώσσα ή τη διάλεκτο από την οποία, μέσω «παρεμβολής», προκαλούνται τα λάθη, ώστε να ανασυνθέσει νοητά τον λόγο του εξεταζόμενου.
- 3 Ο εξεταζόμενος έχει αποκτήσει την ικανότητα άρθρωσης, αλλά τα λάθη είναι αρκετά, ιδίως στα σημεία διαφορών του γερμανικού από το ελληνικό φωνητικό σύστημα. Τα λάθη αυτά, ωστόσο, δεν κάνουν αδύνατη ή πολύ δύσκολη την επικοινωνία.
- 5 Ο εξεταζόμενος κάνει μερικά λάθη άρθρωσης ορισμένων φθόγγων ή/και επιτονικών σχημάτων, αλλά γίνεται κανονικά κατανοητός.

Εύρος και καταλληλότητα λεξιλογίου

- 1 Ο εξεταζόμενος δεν καταφέρνει να εκφραστεί επειδή του λείπουν ακόμη και τα βασικά γλωσσικά μέσα. Αναγκάζεται ενίοτε να χρησιμοποιήσει λέξεις ή εκτενέστερες φράσεις στην ελληνική ή σε άλλη ξένη γλώσσα.
- 3 Ο εξεταζόμενος διαθέτει ένα πολύ στοιχειώδες ρεπερτόριο λέξεων και απλών φράσεων που σχετίζονται μόνο με τα προσωπικά στοιχεία και συγκεκριμένες χειροπιαστές καταστάσεις.
- 5 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί απλές φράσεις και απομνημονευμένες εκφράσεις για να δώσει πληροφορίες σχετικά με απλές και συνήθεις καταστάσεις.

Γραμματικότητα / Ορθότητα λόγου

- 1 Το πλήθος και η σοβαρότητα των λαθών που περιλαμβάνονται σε αυτό που λέει ο εξεταζόμενος κάνουν σχεδόν αδύνατη την κατανόηση του λόγου του.
- 3 Ο εξεταζόμενος δείχνει να έχει περιορισμένο μόνο έλεγχο λίγων απλών γραμματικών δομών σε ένα ρεπερτόριο που έχει απομνημονεύσει.
- 5 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί σωστά κάποιες απλές δομές, αλλά εξακολουθεί να κάνει συστηματικά κάποια στοιχειώδη λάθη.

Ευχέρεια λόγου

- 1 Η ροή του λόγου είναι πάρα πολύ αργή. Ο εξεταζόμενος χρειάζεται συνεχώς πολύ χρόνο για να σκεφτεί τι θα πει, τόσο χρόνο που η επικοινωνία γίνεται προβληματική αν όχι αδύνατη.
- 3 Ο εξεταζόμενος μπορεί και εκφέρει πολύ σύντομα, κυρίως προκατασκευασμένα εκφωνήματα, με πολλές παύσεις για να βρει τις απαραίτητες εκφράσεις, για να αρθρώσει ορισμένες λέξεις και για να σκεφτεί πώς θα αυτοδιορθωθεί.
- 5 Ο εξεταζόμενος μπορεί και γίνεται κατανοητός με πολύ σύντομα εκφωνήματα, αν και είναι εμφανείς οι παύσεις, οι λανθασμένες εκκινήσεις και οι αναδιατυπώσεις.

Στρατηγικές επικοινωνίας

- 1 Ο εξεταζόμενος, όταν συνομιλεί όχι μόνο δεν διαθέτει τα απαραίτητα γλωσσικά στοιχεία για να εκφραστεί, αλλά δεν είναι σε θέση και να επιστρατεύσει βασικές στρατηγικές λόγου που θα του επέτρεπαν να παρακάμψει κάποια προβλήματα καθώς και να εξασφαλίσει τη βοήθεια του συνομιλητή του.
- 3 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί μερικές βασικές στρατηγικές όταν δεν ξέρει πώς να πει κάτι. Αυτό δεν του επιτρέπει να καλύψει ικανοποιητικά τα κενά του λεξιλογίου και της δομής.
- 5 Ο εξεταζόμενος αντικαθιστά μια λέξη που δεν μπορεί να θυμηθεί με έναν αντίστοιχο όρο ή και χρησιμοποιεί χειρονομίες για να διασαφηνίσει αυτό που θέλει να πει. Αυτή και μερικές άλλες βασικές στρατηγικές που χρησιμοποιεί δεν μπορούν να εξαλείψουν όλες τις ελλείψεις ή τα λάθη, αλλά τον διευκολύνουν σε κάποιο βαθμό όταν εκφράζεται.

Συνοχή και συνεκτικότητα λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος παράγει λόγο που δεν έχει συνοχή, επειδή δεν είναι σε θέση να χρησιμοποιήσει καμία λέξη ή έκφραση που να κάνει το «δέσιμο» των επιμέρους στοιχείων/πληροφοριών σε αυτό που θέλει να πει.
- 3 Ο εξεταζόμενος συνδέει λέξεις ή ομάδες λέξεων με πολύ στοιχειώδη γραμμικά συνδετικά στοιχεία, όπως το «und», το «oder» και το «denn».
- 5 Από αυτά που είπε κατά την εξέταση, ο εξεταζόμενος φαίνεται ότι είναι σε θέση να συνδέει ομάδες λέξεων με απλά συνδετικά στοιχεία όπως το «aber», το «sondern», το «weil» και μερικά ακόμη.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ